

## Coaching-Gespräch mit Perspektivenwechsel (und Beobachter/innen)

Sie haben die Möglichkeit, eine anspruchsvolle Situation aus Ihrem Berufsalltag im konkreten Simulations-Gespräch zu üben und damit in einem neuen Kontext zu reflektieren.

### Coaching-Gespräch mit Perspektivenwechsel

**Dabei** gibt es drei verschiedene Rollen zu besetzen:

1. Coach: 1 TN übernimmt Coach-Rolle
2. Fallgeber/in übernimmt Rolle von Coachee/Klient/in
3. Beobachter/innen (1-3 Beo ; davon 1 Zeithüter/in).

#### Vorlauf:

- FallgeberIn skizziert die wichtigsten Aspekte der Situation (des Problems) und der ‚normalen‘ Verhaltensweisen der/des Betroffenen (Klient/in). FallgeberIn gibt also möglichst kurz eine möglichst genaue Instruktion (ca. 5-7‘)
- Coach stellt (nur!) Verständnisfragen; Beo dürfen danach ebenfalls Verständnisfragen stellen, wenn sie das für nötig halten.

#### Vorbereitung:

- Coach zieht sich ca. 5 Minuten zurück und überlegt sich,
  - o was er/sie erfahren und verstehen möchte (von der Situation, von subjektiven Bedeutsamkeiten, von Beweggründen...)
  - o und mit welcher „Fragestrategie“ bzw. Gesprächsform das Gespräch geführt werden soll
  - o und fühlt sich in die Rolle der Fallgeber/in hinein.
- Beo machen sich Gedanken, was sie selber wie besprechen würden und was ihnen wohl begegnet... und sie prägen sich die Beobachtungspunkte ein:
  - o Spezielle somatische Marker bei Coach oder Coachee: Emotionale Regungen, die sich zeigen.
  - o Ausnahmen: Gibt es Momente, die ‚anders‘ sind?
  - o Gibt es Fragen, die den Redefluss lösen oder hemmen?
- Coachee (Fallgeber/in) versetzt (fühlt) sich innerlich in die Situation der betroffenen Person aus der Praxis (ein).

#### Eigentliches Gespräch:

- Das Coaching-Gespräch kann beginnen...und dauert 15 - 20 Minuten.
- fakultativ: Nach 10 Minuten besteht die Möglichkeit, dass Fallgeber/in einen Hinweis zu gewünschtem Verlauf gibt.
- Beo machen unauffällig Notizen.

#### Austausch/Reflexion:

- Nach der Gesprächssequenz schildern zunächst die Beobachter/innen ihre notierten Eindrücke und geben damit ein differenziertes erstes Feedback (5-10‘).
- FallgeberIn und Coach geben zu Befindlichkeit, individuellen Eindrücken und allfälligem Gewinn Auskunft (5-10‘).

Erst jetzt darf gemeinsam diskutiert werden (über die Gesprächsanlage,...), falls noch Zeit dafür bleibt.

